

Krefeld, 15.06.2023

## **Vandalismus und Diebstahl: SWK stellt KRuiser-Angebot vorübergehend ein**

Zunehmender Vandalismus und Diebstahl von Bauteilen zwingen die SWK dazu, ihre beliebten Elektroroller, die SWK KRuiser, vorübergehend aus dem Verkehr zu ziehen. Das Sharing-Angebot wird somit ab sofort nicht mehr zur Verfügung stehen.

In der Vergangenheit kam es immer mal wieder gelegentlich zu kleineren Schäden an den Elektrorollern. Mal war ein Rückspiegel abgebrochen, mal die Helmbox verkratzt. Alles Dinge, die die SWK schnell ersetzt hat, um das Fahrzeug dann wieder verkehrstüchtig zum Einsatz zu bringen. In den vergangenen Wochen jedoch erleben die Verantwortlichen bei der SWK eine Welle des Vandalismus und seit Neuestem auch Diebstahls, die so bisher noch nicht aufgetreten ist. „Vermehrt werden die Sitzbänke aus der Verankerung gerissen und die darunter befindlichen Akkus werden entwendet“, schildert SWK-Geschäftsführer Guido Stilling die Situation.

Allein in den letzten beiden Wochen wurden mehr als 30 KRuiser auf diese Art demoliert. Der Schaden, der der SWK entstanden ist, beläuft sich mittlerweile auf rund 25.000 Euro. „Wir haben momentan nur noch 20 Roller, die fahrbereit sind. Deswegen und weil es absehbar ist, dass auch die verbliebenen Fahrzeuge dieser Art von Vandalismus zum Opfer fallen und die Akkus entwendet werden, haben wir nun entschieden, unser Angebot zumindest vorübergehend einzustellen“, so Guido Stilling weiter.

Ersatzteile sind zurzeit schwer zu bekommen, so dass es einige Wochen dauern wird, bis die beschädigten Elektroroller wieder einsatzfähig sind. Mit dem Hersteller ist die SWK in Gesprächen, künftig Bauteile zu verwenden, die den Angriffen besser standhalten und insbesondere die Akkus zu schützen. Außerdem ist man in enger Abstimmung mit der Polizei, um die Täter ausfindig zu machen. Die Ermittlungen laufen. Guido Stilling stellt klar: „Wir reden hier nicht mehr nur von Sachbeschädigung, sondern hier geht es auch um Diebstahl. Es werden gezielt die Akkus geklaut, die mit jeweils 10 Kilogramm Gewicht auch nicht leicht sind.“

Und für die SWK ist auch klar: Es soll weitergehen mit dem Sharing-Angebot der KRuiser. „Wir sind von dem Konzept nach wie vor überzeugt, und unsere tausenden Nutzer zeigen uns, wie beliebt die KRuiser in Krefeld sind. Insofern geben wir jetzt nicht auf und wollen noch im Sommer wieder an den Start gehen“, blickt Guido Stilling voraus.

---

### **TEAM MEDIENSERVICE**

Michael Paßon (Leitung)  
02151 98-1904

Anke Friedrichs  
- 4255

Dirk Höstermann  
- 2583

Denise Matthijssse  
- 1968